

Wheel Products Europe

NEWSLETTER

April 2009

Alcoa ist federführend bei der weiteren Gewichtseinsparung

Anfang 2008 hat Alcoa die neue Serie der „Leichtgewicht“-Räder für die Radgrößen 22.5 x 8.25, 22.5 x 9.00, 19.5 x 7.50 und 19.5 x 8.25 eingeführt. Wir haben die Arbeit fortgesetzt, unsere geschmiedeten Aluminiumräder noch besser und leichter zu machen und im Februar 2009 konnten wir das leichte FrontRunner®-Rad für die Radgröße 22.5 x 11.75 und mit einer Einpresstiefe von 120 mm dem Markt vorstellen.

Es ist uns gelungen, das Gewicht unseres FrontRunner®-Rades von 25 kg auf 23,6 kg zu reduzieren. Dieses Rad kann auf Vorderachsen von LKW und auf Anhängerachsen montiert werden.

Das neue Rad, das mit dem aktuellen Rad wechselweise eingesetzt werden kann, zeichnet sich ferner aus durch:

- ein neu positioniertes Handloch-Design
- Felgenhörner mit einem patentierten einheitlichen Felgenhorn-Design, welches das Anbringen von Ausgleichsgewichten sowohl durch Kleben als auch durch Klammern ermöglicht.



Das neue FrontRunner®-Rad wurde sowohl den US-amerikanischen SAE J267-Prüfungen für LKW-Räder als auch den europäischen LBF Eurocycle- und TÜV-Prüfungen unterzogen und hat diese bestanden!



22.5x11.75
120 mm

22.5x9.00

22.5x11.75
120 mm

Gewichtvergleich	Stahl	Alcoa	Ersparung
<u>Vorderachse</u>			
2 Räder 22.5x11.75, 120 mm	90,40	47,20	43,20 kg
<u>Hinterachse</u>			
4 Räder 22.5x9.00	164,00	92,80	71,20 kg
<u>Anhänger</u>			
6 Räder 22.5x11.75, 120 mm	271,20	141,60	<u>129,60 kg</u> 244,00

Neue Radgrößen für Dura-Flange® erhältlich

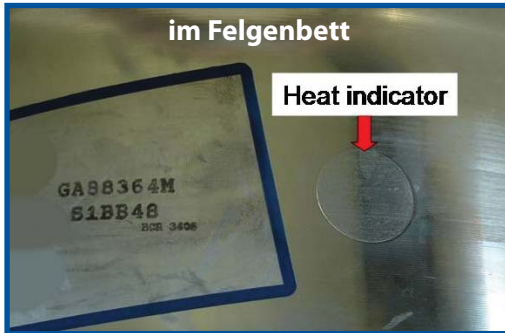
Angesichts der zunehmenden Beliebtheit der Dura-Flange®-Behandlung hat Alcoa das bestehende Angebot an Dura-Flange®-Rädern erweitert. Die Dura-Flange®-Räder sind nun ebenfalls in den Radgrößen 22.5 x 11.75 mit einer Einpresstiefe von 120 bzw. 135 mm erhältlich.

Alcoa Dura-Flange® Räder erhalten eine patentierte Behandlung, die eine Schutzschicht zur Vermeidung von Felgenhorn-Abnutzung beinhaltet. Diese Behandlung macht Dura-Flange®-Räder bestens geeignet für Anwendungen mit schweren Ladungen, flüssigen Gütern bzw. hohen Schwerpunkten, was die Reifenwulste an den Felgenhörnern reiben lässt. Alcoa Dura-Flange®-Räder sind die einzigen heutzutage auf dem Markt erhältlichen Aluminiumräder, die gegen diese Art der Abnutzung geschützt sind. Damit wird die Haltbarkeit der Felgenhörner im Vergleich zu anderen Aluminiumrädern verdoppelt.



Alcoa führt ein verbessertes Rad-Logo ein ...

Alcoa Wheel Products Europe hat ein neues, unter Druck aufgebrachtes Label mit Logo eingeführt, welches das herkömmliche, transparente Label auf allen europäischen Rädern ersetzen wird. Der Klebstoff besteht aus einer hochfesten Acrylverbindung und ist absolut lösemittelfest und feuchtigkeitsbeständig. Durch das Polymer-Logo in Aluminiumfarbe wurde eine längere Haftung auf dem Rad erreicht.



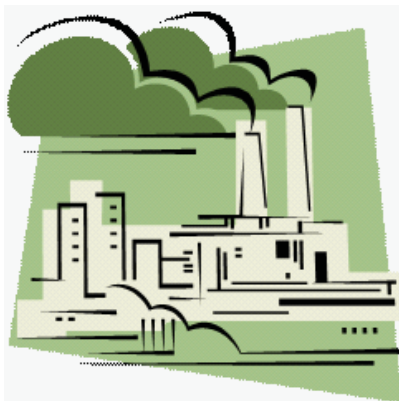
... und fügt eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung hinzu

Zeitgleich mit der Einführung des neuen Labels wird künftig an zwei Stellen des Rades ein Temperaturanzeiger angebracht. Das kontinuierliche Bemühen von Alcoa nach mehr Sicherheit und Innovation führte zu der Entwicklung der Temperaturanzeiger. Bei einer thermischen Veränderung des Rades (Bremsenüberhitzung oder Brennen des Reifens) ändert sich die Farbe des Temperaturanzeigers. Die Temperaturanzeiger sind nur eine Maßnahme zur Überprüfung der Gebrauchstauglichkeit der geschmiedeten Aluminiumräder von Alcoa durch den Fahrer bzw. Monteur.

Temperaturanzeiger wird

- braun bei Überhitzung
- schwarz bei Aussetzung an offenem Feuer

Jedes Rad, das einer Überhitzung ausgesetzt war, muss sofort ersetzt werden!



Alcoa verringert weiter die Emissionen von Treibhausgas

Am 16. Februar 2009 teilte Alcoa mit, dass das Unternehmen seine Führungsposition im Kampf gegen den Klimawandel gefestigt hat, indem die Treibhausgasemissionen in 2008, die bei der weltweiten Herstellung von Aluminium entstehen, um insgesamt 36 Prozent verringert wurden. Dies entspricht einer Reduzierung von 3 Prozent gegenüber 2007.

Alcoa kündigte in seinem ‚Strategierahmen für Nachhaltigkeit 2020‘ einen straff angelegten Zeitplan zur Reduzierung seiner Umweltbelastung an. So bestand das erste Ziel des Unternehmens darin, bis 2010 eine Verringerung der weltweiten Treibhausgasemissionen um 25 Prozent im Vergleich zu 1990 zu erreichen. Alcoa hat dieses Ziel bereits sieben Jahre vor Ablauf der vorgegebenen Frist erreicht und sucht nun weiterhin nach Möglichkeiten der Emissionsreduzierung oder des Emissionsausgleiches.

„Dies ist eine unternehmerische Spitzenleistung,“ sagt Alain Belda, Vorstandsvorsitzender von Alcoa. „Es ist das Ergebnis der Verpflichtung zur Prozessoptimierung, zur Beseitigung von Abfällen, zur Benutzung der besten Technologie und Werkzeuge, die zur Verfügung stehen, sowie der Verpflichtung gegenüber der Umwelt. Darüber hinaus zeigt es vor allem, was ein Team von Mitarbeitern erreichen kann, das engagiert und in der Lage ist, Pläne aufzustellen und Tag für Tag die dafür erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.“

„Reduzierung von Emissionen bei gleichzeitiger Verbesserung der Produktionsprozesse mit geringem Investitionskapital ist ein Beispiel für die großartigen Dinge, die ein Team erreichen kann, wenn es sich eine Aufgabe stellt“, sagt Klaus Kleinfeld, Präsident und Chief Operating Officer von Alcoa. „Ich habe großes Vertrauen in unsere Fähigkeiten, weitere Umweltverbesserungen zu erzielen.“

In Januar 2009, während des Weltwirtschaftsgipfels im schweizerischen Davos, wurde Alcoa im Rahmen der fünften jährlichen Liste der 100 weltweit umweltverträglichsten Unternehmen unter den Vorbildern genannt. Alcoa wurde seit der Einführung im Jahre 2005 als einziges US-Unternehmen der Werkstoffbranche in die Liste der 100 weltweit umweltverträglichsten Unternehmen aufgenommen.

Amantini Trasporti & Alcoa Wheels eine durch Qualität und Image geschmiedete Beziehung



Amantini Trasporti mit Sitz im italienischen Cesena hat sich auf den Transport von frischem Fisch und anderen Lebensmitteln von Italien nach Spanien und zurück spezialisiert. Dank ihrer ausgezeichneten logistischen Organisation ist das Unternehmen in der Lage, die Ware direkt an die großen Einzelhandelsketten und die wichtigsten Fisch-, Obst- und Gemüsemärkte in beiden Ländern zu liefern.

Dieses Unternehmen für Kühltransporte wurde im Jahre 1979 von Bruno Amantini gegründet. Herr Amantini startete mit nur einem Fahrzeug. Heute verfügt das Unternehmen, das 100 Mitarbeiter beschäftigt, über zwei Kühllogistikzentren von über 1200 m² in Italien und Spanien sowie über 39 Lkw, 8 Kühlfahrzeuge und 42 Kühltankfahrzeuge.

Vor 1998 waren ihre Fahrzeuge mit gegossenen Aluminiumrädern ausgestattet. Später wurde beschlossen, die Qualität der Räder zu verbessern. Seit 1998 fahren alle Fahrzeuge auf geschmiedeten Aluminiumrädern von Alcoa, wobei das Unternehmen die glänzenden, spiegelpolierten Räder bevorzugt. Herr Lorenzo Rocchi, Fuhrparkleiter des Unternehmens, erklärt: *„Die Aluminiumräder von Alcoa sind die bestmögliche Wahl. Dank dieser Räder können wir nicht nur unsere Nutzlast erhöhen, sondern gleichzeitig die Bremsen schonen und die Lebensdauer unserer Fahrzeuge verlängern. Darüber hinaus verleihen die Räder unseren Fahrzeugen ein besseres, schöneres Image, das im Einklang mit den Dienstleistungen auf höchstem Niveau für unsere Kunden steht.“*

Eine halbe Tonne Gewichtseinsparung dank Alcoa-Rädern An der Top-Autobetonpumpe von Putzmeister

Als größte fahrbare Autobetonpumpe der Welt ist die BSS 70-5 von Putzmeister, ein Superlativ der besonderen Art. Die 500 PS Kenworth-Zugmaschine und der Auflieger haben eine Gesamtlänge von 21,4 Metern. Mit zehn Achsen – drei davon angetrieben – stellt dies ein Fahrzeug dar, das auch in anderen Parametern außergewöhnlich ist: die Reichhöhe von 69,3 Metern!

Auf Grund der vielen technischen Details (es ist z. B. ein 450 PS Deutz-V6-Separatmotor verbaut) ist natürlich das Fahrzeuggesamtgewicht sehr hoch: durch die entsprechend notwendigen Abstützungen (technisches Highlight: die Zugmaschine dient als Kontergewicht beim Einsatz der Betonpumpe!) und die Dimension des Großmastes und der weiteren Spezial-Ausstattung gehört mit rund 80 Tonnen die BSS 70-5 zu den Schwergewichten im Straßenverkehr.

Um aber die Straßentauglichkeit zu erhalten wurde, wo möglich, auch auf entsprechenden Leichtbau Wert gelegt.

Die insgesamt 26 verbauten Alcoa-Räder unterstützen dieses Thema: im Vergleich zu Stahlrädern wurde das Gewicht durch die Verwendung der geschmiedeten Aluminiumräder um mehr als eine halbe Tonne reduziert! Zudem unterstreichen die Räder den optischen Auftritt als technischen Leckerbissen. Alles in Allem: ein Highlight der Ingenieurskunst!



Gesteigerte Effizienz dank Alcoa-Rädern bei Van Tonder Transport Services, Südafrika

Gleich auf den ersten Blick sticht die Qualität bei Van Tonder Transport ins Auge: angefangen bei dem akkurat geschnittenen Rasen über die gut ausgestattete Werkstatt bis hin zu den makellosen Fahrzeugen. Van Tonder Transport im südafrikanischen Kuruman nahm seine Tätigkeit im Jahre 1989 mit nur einem einzigen Lastwagen auf.

Heute ist dieses Familienunternehmen mit einer Flotte von 50 MAN-Lastwagen und Getreideanhängern von Trailord mit einer Kapazität von 37 Tonnen pro Sattelschlepper das größte Transportunternehmen in Südafrika, das sich auf die Beförderung von rohem Getreide spezialisiert hat. Damit sind sie in der Lage, jeden Monat 44.000 Tonnen über große Entfernungen und 100 000 Tonnen über kurze Entfernungen zu befördern, bei täglich zwei bis drei Fahren je Fahrzeug.



Die Werkstatt des Unternehmens wurde von MAN zugelassen. Alle Mechaniker sind gut ausgebildet und nehmen regelmäßig an Lehrgängen von MAN teil, um hinsichtlich der neuesten Technologie auf dem Laufenden zu bleiben. Ihre Philosophie besteht darin, dass ihre Fahrzeuge sich hauptsächlich auf der Straße befinden und nicht in der Werkstatt stehen sollen. Aus diesem Grund werden die Fahrzeuge sorgfältig gewartet. Hierdurch werden geringe Ausfallzeiten sichergestellt, aber auch die Sicherheit ihrer Fahrer und der anderen Verkehrsteilnehmer gewährleistet. Van Tonder benutzt ausschließlich neue Reifen, die auf den geschmiedeten Aluminiumrädern von Alcoa montiert werden. Nach eigenen Angaben haben sie die geringsten Betriebskosten in Cent/Kilometer für ihre Reifen auf dem Markt. Alle ihre Fahrzeuge werden 24 Stunden am Tag per Satellit überwacht. Dadurch ist das Unternehmen nicht nur in der Lage, seine Kunden über die Position ihrer Ladung auf dem Laufenden zu halten, sondern kann zudem eine zuverlässige Angabe über die voraussichtliche Ankunftszeit der Ladung machen. Die Anhänger verfügen über Bodenabläufe, sodass sie in weniger als fünf Minuten und ohne Einsatz von Arbeitskräften entladen werden können.

„Seit wir alle unsere Fahrzeuge auf Alcoa-Räder umgerüstet haben, konnten wir eine deutliche Erhöhung der Lebensdauer der Reifen sowie eine erhebliche Verringerung des Kraftstoffverbrauchs feststellen. Im Rahmen von speziellen Bemühungen, die Ausfallzeiten zu verringern, haben wir damit angefangen, alle Lastwagen und Anhänger mit Dura-Bright®-Rädern auszustatten.“



Die neuen Fahrzeuge wurden ebenfalls mit Dura-Bright®-Rädern ausgestattet. Wir versuchen in jeder Geschäftsbeziehung eine Win-Win-Situation zu schaffen und sind der Meinung, dass dies mit den Rädern von Alcoa Wheels erreicht wurde“ sagt Danie Van Tonder.



Alcoa Wheel Products Europe

Industrieweg 135, B-3583 PAAL, Belgien

Tel. +32 11 458463

info.wheels@alcoa.com



www.alcoawheels.com